

SDB15055 Version 05	Sicherheitsdatenblatt Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)	 SONNENTOR®
überarbeitet am: 07.09.2023	Weihrauch Öl bio	

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffes: Boswellia carterii, ext.
 Lateinische Bezeichnung: Boswellia carterii
 CAS-Nummer: 89957-98-2
 EG-Nummer: 289-620-2
 Handelsname: SONNENTOR Weihrauch bio, ätherisches Öl

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Ätherisches Öl zur Raumduftung
 Nicht empfohlene Verwendungen: Keine spezifischen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens:
 SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH, Sprögnitz 10, A-3913 Sprögnitz
 Telefon: +43(0)2875/7256
 Auskunft gebende Stelle: Qualitätsmanagement Sonnentor, email: office@sonnentor.at

1.4 Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale Wien: Tel.: +43(0)1 406 43 43

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Einstufungsverfahren gemäß dem geltenden IFRA / IOFI-Kennzeichnungshandbuch, gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und der ECHA.

Klasse und Kategorie der Gefahr	GHS Symbol	Gefahrenhinweise	
Skin. Sens. 1	GHS07	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Flam Liq. 3	GHS02	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Asp. Tox. 1	GHS08	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 2	GHS09	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Piktogramme und Signalwörter



GEFAHR

Code	Beschreibung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	
Code	Beschreibung
P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heßen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241	Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung / verwenden.
P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P261	Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301 + P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P302+P352	Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen
P321	Besondere Behandlung
P331	Kein Erbrechen herbeiführen
P333+P313	Bei Hautreizung oder -Ausschlag: Ärztliche Hilfe hinzuziehen
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen
P370+P378	Bei Brand: Wasser, inertes Material, Pulver oder CO ₂ verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen
Lagerung	
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung (in Problemstoffsammelstellen) zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Die Substanz hat kein PBT-oder vPvB-Eigenschaften gemäß Anhang XIII

Sonstige Gefahren: Allergene laut Kosmetikverordnung (EG) Nr. 1223/2009 (Anhang III):

Komponenten	%-Inhalt
Limonene	≤ 16,00 %

Gefährliche Komponenten

Komponenten	Anteil	CAS	EINECS	Klassifizierung gemäß EU Verordnung 1272/2008 und IFRA/IOFI LM 12
α-Pinene	≤ 58,00 %	80-56-8	201-291-9	H226, H304, H315, H317
D-Limonene	≤ 16,00 %	5989-27-5	224-813-5	H304, H226, H315, H317, H410
Myrcene	≤ 10,00 %	123-35-3	204-622-5	H304, H319, H226, H315
p-cymene	≤ 7,00 %	99-87-6	202-796-7	H226, H304, H411
β-Pinene	≤ 5.00 %	127-91-3	204-872-5	H304, H226, H315, H317

β-caryophyllene	≤ 3,0 %	87-44-5	201-746-1	H304
-----------------	---------	---------	-----------	------

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Boswellia carterii, ext.

CAS-Nummer: 8016-36-2

EG-Nummer: 289-620-2

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ersthelfer sollten eine Schutzausrüstung tragen, wenn Sie Verunglückten helfen.

Hautkontakt: Körperteile, die sicher oder wahrscheinlich mit dem Produkt in Berührung gekommen sind, mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Verunreinigte Kleidung, Schuhe und Socken sofort ausziehen.

Augenkontakt: Sofort mit reichlich Wasser mindestens 10 Minuten lang ausspülen.

Verschlucken: Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN. Niemals etwas einer bewusstlosen Person durch den Mund einflößen.

Einatmen: Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten. Raum lüften.

Verunglückten sofort aus dem verunreinigten Raum entfernen, in einem gut belüfteten Raum hinlegen und ruhig halten. ARZT RUFEN.

Öffnen Sie enganliegende Kleidung wie Kragenbund, Krawatte, Gürtel oder Hosenbund.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautreizung Erythema

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO2 oder Pulverlöscher.

Ungeeignete Löschmittel: Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei Verbrennung starke Rußentwicklung. Dämpfe bilden ein explosives Gemisch mit Luft. Container können in der Hitze eines Feuers explodieren. Dem Feuer ausgesetzte Container mit Wasser kühlen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wenn gefahrlos möglich unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen. Ein Umluft unabhängiges Atemschutzgerät und geeignete Schutzkleidung verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Schutzmaske, lösungsmittelbeständige Schutzhandschuhe. Schutzbrille und Schutzkleidung verwenden. Beachten Sie die unter Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern.

Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und gemäß den nationalen Verordnungen entsorgen.
Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.
Alle offenen Flammen und möglichen Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen verwenden: trockene und inerte Absorptionsmittel (z.B. Vermiculit, Sand, Erde).
Mit reichlich Wasser und Reinigungsmittel waschen.
Produkt rasch auffangen und in speziellen Behältern entsorgen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitt 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste von unverträglichen Stoffen befinden. Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
Während der Arbeit nicht essen oder trinken. Während der Arbeit nicht rauchen.
Während der Arbeit nicht rauchen.
Alle gefüllten Anlagen erden.
Leere Behälter nicht unter Druck setzen, zerschneiden, schweißen oder löten. Nicht der Hitze, Funken oder offenen Flammen aussetzen.
Im Originalbehälter lagern.
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen fern halten. Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Unverträgliche Materialien: Kein spezifischer. Angaben zu den Lagerräumen: Kühl und ausreichend belüftet.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für spezifischen Verwendungszweck siehe Punkt 1.2

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/-PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeit/Hygiene: Gute Hygiene-Praxis anwenden.
Nach jedem Kontakt, vor dem Essen und am Ende des Arbeitstages waschen.
Ergebnisse der OEL Expositionabschätzung: Keine Daten verfügbar.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz: Bei normaler Verwendung nicht notwendig. In jedem Fall nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten. Hautschutz: Geeignete Schutzkleidung verwenden, z. B. aus Baumwolle, Gummi, P.V.C. oder Viton. Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe verwenden, z. B. aus P.V.C., Neopren oder Gummi. Atemschutz: Bei normaler Verwendung in gut durchlüfteten Bereichen nicht erforderlich. Thermische Gefahren: Keine Daten verfügbar. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Keine Daten verfügbar.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Flüssig
Farbe:	Hellgelb bis Gelb
Geruch:	harzig, holzig, zitronig
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
pH:	Keine Daten verfügbar
Refraktionsindex (20°C):	1469 – 1482
Rotationsindex (20°C):	-20° à +10°
Schmelzpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt / Siedebereich:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	+ 41°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte:	0,860 – 0,892
Löslichkeit:	unlöslich in Wasser, löslich in Ethanol
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Kein Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften:	Kein Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Stoffgruppenrelevante Eigenschaften: Nicht relevant (Keine Daten verfügbar)
Leitfähigkeit: Nicht relevant (Keine Daten verfügbar)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Bedingungen von Druck und Temperatur während Lagerung und Anwendung, wie sie diesem Dokument beschrieben sind.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Nicht offenen Feuer, Funken, Überhitzung, aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte sind nicht bekannt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ergebnisse der toxikologischen Abschätzung:

Toxikologische Angaben zu den Hauptinhaltsstoffen in der Zubereitung

LD50 Oral Ratte = 5000mg/kg

LD50 Dermal Kaninchen > 5000mg/kg

Ergebnisse der Bewertung der Haut- /Augenreizung: Kann allergische Reaktionen hervorrufen

Ergebnisse der Expositionabschätzung der spezifischen Zielorgan-Toxizität: Keine Daten verfügbar

Andere relevante Gefahren / Effekte:

Haut Irritationen: Keine Daten verfügbar

Augen Irritationen: Keine Daten verfügbar

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)

Aspirationsgefahr: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein (304)

Karzinogenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Mutagenität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Reproduktionstoxizität: Es sind keine schädlichen Wirkungen für diesen Stoff bekannt.

Interaktive Effekte: Keine Daten verfügbar.

Dieser Stoff und / oder einige seiner Bestandteile fallen unter den aktuellen IFRA Code of Practice, der auf der Website <http://www.ifraorg.org> verfügbar ist

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Im Einklang mit guter Laborpraxis (GLP) verwenden, so dass das Produkt nicht in die Umwelt freigesetzt wird.

Erhöhte Toxizität für Wasserorganismen

Ergebnisse der ökotoxikologischen Abschätzung: Keine Daten verfügbar.

Akute aquatische Toxizität für Daphnien: 35,70 mg/l/48h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz/Abbaubarkeit:



Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung (H410)

Ergebnisse der Ermittlung des abiotischen Abbaus und des biologischen Abbaus: Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulierbar: Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der Ermittlung des Biokonzentrationsfaktors (BCF): Keine Daten verfügbar

Ergebnisse der Ermittlung des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log KO/W): Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität im Boden: geringe Mobilität im Boden

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden um Rückschlüsse auf das Vorhandensein von PBT zu ziehen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Liste der Komponenten mit umweltgefährdenden Eigenschaften

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Keine Entsorgung in die Kanalisation

Entsorgung entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

1197

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Versandbezeichnung: EXTRAKTE, FLÜSSIG

IATA-Technische Bezeichnung: EXTRAKTE, FLÜSSIG

IMDG-Technische Bezeichnung: EXTRAKTE; FLÜSSIG

UN1197 EXTRAKTE, FLÜSSIG, 3, III (D/E) Umweltgefährdend

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR-Klasse: 3

IATA-Klasse: 3

IMDG-Klasse: 3

14.4 Verpackungsgruppe

Straße und Schiene (ADR-RID):

ADR-Verpackungsgruppe: III

ADR-Tunnelbeschränkungs-Code: D/E

Luft (IATA):

IATA-Verpackungsgruppe: III

IATA-Sonderbestimmung: N/A

See (IMDG):

IMDG-Verpackungsgruppe: III

IMDG-Sonderbestimmung: N/A

14.5 Umweltgefahren

Hauptsächlich vorhandene giftige Bestandteile: N/A

Giftige Bestandteile (Menge): 0.00

Hochgiftige Bestandteile (Menge): 0.00

Meeresschadstoff: JA

Umweltbelastung: JA

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht bestimmt.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht bestimmt

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische

Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

CLP-Verordnung Nr. 1272/2008, letzte gültige Fassung
REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, letzte gültige Fassung

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht relevant.

16. SONSTIGE ANGABEN

Versionshistorie: Version 5

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren. Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Legende der Abkürzungen und Akronyme die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden:

ADR: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road.

ATEX: Atmosphères Explosibles

RID: Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

IOFI: International Organization of the Flavor Industry

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

CLP: Classification, Labelling, Packaging

CMR: Cancérogène, Mutagène, toxique pour la Reproduction

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung (Deutschland)

GC: Gas Chromatography

LC50: Letale Konzentration, für 50% der Testpopulation

LD50: Letale Dosis, für 50 Prozent der Testpopulation

DNEL: Derived No Effect Level PNEC: Predicted No Effect Concentration

DSD: Directive relative aux Substances Dangereuses IATA-DGR: International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations

TLV: Schwellengrenzwert

TWATLV: Threshold Limiting Value for the Time Weighted Average 8 hour day.(ACGIH Standard)

STEL: Short Term Exposure limit STOT: Specific Target Organ Toxicity

WGK: Wassergefährdungsklasse (Deutschland)

KSt: Explosionskoeffizient

PBT: persistente, bioakkumulierende und toxische Stoffe

PNEC: Predicted No Effect Concentration

STOT: Specific Target Organ Toxicity

vPvB: sehr persistente, sehr bioakkumulierende Stoffe

Liste der relevanten Klassen und Kategorien:

Aquatic Chronic.: gewässergefährdend, langfristige Wirkung- Kategorie 2

Skin. Sens: Sensibilisierung der Atemwege/ Haut - Kategorie 1

Skin. Irrit.: Ätzwirkung auf die Haut/ Hautreizung – Kategorie 2

Liste der relevanten H- und P-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitshinweise:

Siehe unten für den vollständigen Text der H- und P-Sätze falls in den Abschnitten 2 und 3 genannt.

Gefahrenhinweise

Code	Beschreibung
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Code	Beschreibung
P210	Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241	Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung / verwenden.
P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P261	Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301 + P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P302+P352	Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen
P303+P361+P353	Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen
P321	Besondere Behandlung
P331	Kein Erbrechen herbeiführen
P333+P313	Bei Hautreizung oder -Ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen
P370+P378	Bei Brand: Wasser, inertes Material, Pulver oder CO ₂ verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen
Lagerung	
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung (in Problemstoffsammelstellen) zuführen.

Schulungshinweise:

Der Verwender sollte für den Umgang mit der Mischung/der Substanz in Bezug auf folgende Punkte geschult sein: Mögliche Gefahren. Siehe Abschnitt 2.

Geeignete persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 8.

Geeignete technische Schutzmaßnahmen einschließlich der Verwendung von Absauganlagen. Siehe Abschnitt 8.

Erste-Hilfe-Maßnahmen. Siehe Abschnitt 4.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung. Siehe Abschnitt 5.

Entsorgungshinweise. Siehe Abschnitt 13.